



FIS Skisprung Weltcup präsentiert von Viessmann 19./20. Dezember 2015



Weltcup Engelberg - erstmals Doppelsieg eines Brüderpaares

Was für ein spannender Wettkampf zum Auftakt des Skisprung-Weltcup-Wochenendes in Engelberg. Einziger Wehrmutstropfen: Die Schweizer mischten im Konzert der Spitzenleute nicht mit. Für die Musik auf der grössten Skisprunganlage der Schweiz sorgten die slowenischen Brüder Peter und Domen Prevc und der Senior unter den Teilnehmern, der Japaner Noriaki Kasai. Für Noriaki Kasai war es nach 1999 erst der zweite Podestplatz auf der Titlis-Schanze. Jetzt mit 43 Jahren scheint er besser denn je in Form zu sein. „Ich liebe diese Schanze und werde auch im nächsten Jahr auf der umgebauten wieder Anlage an den Start gehen“, versprach Kasai. Nicht mit einem Podestplatz gerechnet hat der jüngste Teilnehmer, der Slowene Domen Prevc. Er, der bei Kasais letztem Engelberger Podium gerade das Licht der Welt erblickt hatte, sorgte mit zwei sehr guten Sprüngen für die eigentliche Überraschung. „Dass es für einen Podestplatz reichte, durfte ich nicht erwarten. Umso schöner ist es, dass ich jetzt mit meinem Bruder Peter diesen Erfolg geniessen kann.“ Zwei Brüder auf einem Weltcup-Podium der Skispringer, das hat es noch nie gegeben. Die Freude war denn auch bei Peter gross. Als Favorit an den Start gegangen, „gelangen mir zwei wirklich gute Sprünge. Sie sind das Resultat harter Arbeit“, liess sich der Führende im Gesamtweltcup entlocken.

Nicht in den Spitzenkampf eingreifen konnten die Schweizer Athleten. Mit vier Skispringern in den Wettkampf gestartet, schafften mit Simon Ammann und Gregor Deschwanden nur zwei den Sprung für den Finaldurchgang. Hier konnten sie sich jedoch nicht mehr verbessern. Simon Ammann rutschte auf den 21. Rang ab und Gregor Deschwanden holte mit Rang 30 den letzten Weltcup-Punkt. Beide haben morgen Sonntag die Möglichkeit, diese Resultate zu verbessern.

7800 Fans verfolgten den ersten der zwei FIS Skisprung Wettkämpfe auf der grössten Skisprunganlage der Schweiz, der Gross-Titlis-Schanze in Engelberg.